


[Home](#)
[News](#)
[Montag](#)
[Dienstag](#)
[Mittwoch](#)
[Donnerstag](#)
[Freitag](#)
[Termine](#)
[Zeitschrift](#)
[Abo](#)

LOK Report – News von Dienstag, 06.03.12

[Schicken Sie eine Meldung](#)


TOP-Themen

[Lokster - Internet für Jugendliche](#)
[Ilztalbahn als Vorbild für Plön - Ascheberg - Neumünster](#)
[Verkehrsdienstevertrag für Niederösterreich unterzeichnet](#)
[Eröffnung der Linie 2 in Szeged](#)
[Foto links: Daniel de Prenter](#)

■ Schleswig-Holstein: Eisenbahnbetrieb unter privater Regie möglich

Auf der Jahreshauptversammlung des Fördervereins Ostholsteinbahn Neumünster - Ascheberg - Plön e.V. (www.ostholsteinbahn.de) am 03.03. im Plöner Bahnhof wurde mit Freude zur Kenntnis genommen, dass der Bescheid des Eisenbahnbundesamtes gegen die Entwidmung der Bahnstrecke inzwischen rechtskräftig ist. Somit bleibt die Bahnstrecke erhalten und darf nicht abgebaut werden.

Der Verein wirbt in der Region Plön - Ascheberg - Neumünster um Unterstützung für die erforderlichen Planungen zur Reaktivierung der Bahnstrecke. Unterstützer aus Handel und Gewerbe sowie Privatpersonen werden gerne aufgenommen. Einen Teil der notwendigen Vorarbeiten hat der Verein im abgelaufenen Jahr bereits geleistet. So wurde eine Zählung des KFZ-Verkehrs an allen 12 Bahnübergängen durchgeführt sowie mit einer detaillierten Streckendokumentation begonnen. Beides wird als Planungsgrundlage benötigt.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung referierte Professor Dr. Thomas Schempf, Geschäftsführer der Ilztalbahn GmbH, in einem lebendigen und motivierenden Vortrag über die Reaktivierung der Bahnstrecke Passau - Freyung, die sog. "Ilztalbahn" (www.ilztalbahn.eu).

Den Vortrag verfolgten 28 fachkundige Zuhörer, die auf Zwischenfragen zahlreiche Antworten zum Wiederaufbau, zur Betriebstechnik und Finanzierungsmodellen der Ilztalbahn bekamen. Die Ilztalbahn weist zahlreiche Parallelen zur Ostholsteinbahn auf. Sie war ebenfalls lange stillgelegt und längst totgesagt, wurde aber durch engagierte Eisenbahnfreunde in einem Jahre dauernden Kampf zunächst vor dem Abbau gerettet und dann mit großer privater Unterstützung saniert. Dadurch war nur ein Bruchteil der üblichen vorab geschätzten Investitionskosten nötig.

Inzwischen bedienen moderne Regionaltriebwagen die Bahnstrecke an Wochenenden im Sommer, sie erschließen und beleben die strukturschwache Region in Niederbayern. Der Zuspruch ist groß, es profitieren die Gastbetriebe in der Region und auch die Betriebskosten der Züge werden erwirtschaftet. Der bayerische Landtag verlieh dem Förderverein Ilztalbahn dafür im November 2011 den Bürgerkulturpreis für besonderes ehrenamtliches Engagement (Pressemeldung Förderverein Ostholsteinbahn Neumünster - Ascheberg - Plön e.V., 06.03.12).